

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

15.1.1912 (No. 14)

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einseitige Zeitzeile oberer Raum 20 Pfennig. Kleinspalt 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen - Anna 5 me: größere späte, bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanruf: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Gegründet 1803

Montag, den 15. Januar 1912

109. Jahrgang

Nummer 14

Geschäftsverwalter: Gustav Reppert; verantwortlich für die Redaktion: Joseph Straub; für den Inseratenteil: Paul Kuchmann. Druck und Verlag: G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Wablersbergerstraße 51. — Für die Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch, wenn Porto beigelegt ist.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Ludwig Eidingen in Karlsruhe, Marienstraße 35, wurde nach Ablauf des Schlußtermins und Vollzug der Schlußurteilung aufgehoben.

## Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Die besonders stehende Werkstat. Der Hofraum und der Brunnen werden gemeinschaftlich benutzt. Schätzung 2000 M.  
D. 3. 9. Lgb.-Nr. 225: 5 a 04 qm, Hofseite 81 qm, Hausgarten 4 a 23 qm im Ortsetter. Auf der Hofseite steht eine Scheuer mit Stallung mit jener auf Grundstück Nr. 224 unter einem Dach. Schätzung 1500 M.  
D. 3. 11. L. 3. 6383: 93 qm Grasrain, Hausbeichgarten (Zugehör zu D. 3. 10 und 9) 5 M.  
Kerner 9 Acker: Lgb.-Nr. 1968, 4040, 5818, 5098, 1885, 1196 a, 1588, 2293, 3242 im Gesamtmaß von 117 a 42 qm, Gesamtwert 1830 M.  
und 5 Vieien: Lgb.-Nr. 5375, 4851, 6160 b, 4458, 6161 im Gesamtmaß von 41 a 26 qm, Gesamtwert 345 M.  
auf 5690 M.

## Öffentliche Zustellung einer Klage.

Der am 15. Juli 1911 in Niedlingen geborene Hermann Adolf Bausch, vertreten durch seinen Vormund Georg Mayer, Briefträger in Niedlingen — Projektvollmachtigter: Rechtsanwalt Dr. Salzer hier — klagt gegen den ledigen Kaufmann Edmund Gröner — früher hier, jetzt unbekannt wo — mit dem Antrag, diesen kostenfällig, vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, dem Kläger von dessen Geburt bis zur Vollendung seines 16. Lebensjahres als Unterhalt eine in voraus zu entrichtende Geldrente von vierteljährlich 45 M. — die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werdenden am 15. Juli, 15. Oktober, 15. Januar und 15. April jedes Jahres zu zahlen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großherzogliche Amtsgericht hier, Abt. A 11, Akademiestr. 2, Eingang 1, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, auf **Donnerstag, den 21. März 1912, vormittags 9 Uhr**, geladen.

## Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Im Lesezimmer des Landesgewerbeamts Karl-Friedrichstraße 17 liegen auf:

„Deutscher Reichsanzeiger“, „Nachrichten für Handel und Industrie“, „Berichte über Handel und Industrie“, „Nachrichtenblatt für die Zollstellen“ und „Verordnungsblatt der Großh. Bad. Zollverwaltung“.

Ältere Jahrgänge stehen zum Nachschlagen gebunden zur Verfügung.

## Großh. Landesgewerbeamt.

**Grundstücks-Zwangsversteigerung.**

Nr. 22940. Im Verfahren der Zwangsversteigerung sollen die unten beschriebenen in Karlsruhe gelegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks je zur Hälfte Miteigentum auf Fabrikant **Wilhelm Barth** in Karlsruhe und Apotheker **Werner Barth** in Durlach eingetragenen Grundstücke am

**Montag, den 29. Januar 1912, vormittags 10 Uhr**, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Grundbuch Band 248 Heft 14, Lgb.-Nr. 5129: 70 a 88 qm Hofseite und Hausgarten, **Stößerstraße 19**, ein dreistöckiges Wohngebäude mit Schienenteller, ein dreistöckiges Wohn- und Fabrikgebäude mit gewölbtem Keller, ein vierstöckiger Anbau, ein einstöckiges Stall- und Remisegebäude, ein einstöckiges Maschinenhaus, ein einstöckiges Hühnerhaus, ein einstöckiges Kesselhaus, ein zweistöckiges Maschinen- und Trockenhaus. Schätzung 170000 M.

Auf dem Grundstück wird eine **Malzfabrik** betrieben.

Grundbuch Band 321 Heft 12, Lgb.-Nr. 5129 a: 4 a 46 qm Baugelände an der **Stößerstraße** 5400 M.

Grundbuch Band 321 Heft 13, Lgb.-Nr. 5129 b: 2 a 82 qm Baugelände an der **Stößerstraße** 4300 M.

Grundbuch Band 321 Heft 14, Lgb.-Nr. 5129 c: 5 a 17 qm Baugelände an der **Stößerstraße** 6200 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. November 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

**Donnerstag, den 18. Januar 1912, vormittags 10 Uhr**, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Verteilung des Erlöses die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1911.

**Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.**

**Zwangsversteigerung.**

Nr. 7. Nr. 21. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Einkenheim gelegenen, im Grundbuche von Einkenheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Johann Heinrich Deuser** Landwirts in Einkenheim und dessen Ehefrau **Johanna geb. Becker** eingetragen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Donnerstag, den 7. März 1912, vormittags 10 Uhr**, durch das unterzeichnete Notariat — im Rathaus zu Einkenheim — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Dezember 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens in der Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erlangung des Aufschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Bei Unterlassung tritt an die Stelle des Rechts am versteigerten Gegenstand der Anspruch auf Erlös seines Wertes aus dem Versteigerungserlöses.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**

Grundbuch von Einkenheim Band 17/18, Heft 283, Bestandsverzeichnis I: D. 3. 10. Lgb.-Nr. 22: 4 a 42 qm Hofseite im Ortsetter, Rheingasse: Auf der Hofseite steht ein ein- und einhalbstöckiges Wohnhaus mit zwei Wohnungen, einem gewölbtem und einem Balkenkeller, angebauten Schweineställen, eine besonders stehende Werkstat mit Schopf und Schweineställen; der hintere Teil des Wohnhauses ist einstöckig. **Darüber gehört hierher:** die vordere Wohnung mit gewölbtem Keller und

## Städt. Badaanstalt (Bierordtbad).

Wegen Vornahme von Reinigungsarbeiten und Reparaturen bleibt die

**Schwimmbad** vom **Dienstag, den 16. Januar bis mit Montag, den 22. Januar 1912 geschlossen.**

Die anderen Abteilungen bleiben geöffnet.

## Öffentlicher rel. Vortrag.

Dienstag, 16. Januar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Vortragssaal Kaiserstraße 168, Seitenbau II.

Thema:

## Zwei wichtige prophetische Zeitangaben.

Jedermann willkommen. Redner: **Gäbe.** Eintritt frei.

## Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav

**Zu vermieten**

**Wohnungen**

**Zu der Kaiserstraße**

ist auf 1. Oktober 1912 eine mod.

**Wohnung**

## 8 bis 9 Zimmerwohnung

(II. Etage)

ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sog Leich zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 46 II.

## Zu vermieten per 1. April:

Kaiser-Allee 53, 2. Stock, 4 Zimmer und Zugehör 720 M.

Schönenstraße 2, 3. Stock, 5 Zimmer, Bad und Zugehör 760 M.

Vitoriastraße 7, Seitenbau, 2 große Zimmer und Zugehör 320 M.

Näheres auf meinem Kontor nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**A. Pring, Bierbrauerei, Kaiser-Allee 15.**

## Zu vermieten

Amalienstr. 46, 3. St., ist eine

Wohnung von 5 Zimmern u. Zu-

behör per 1. April zu vermieten.

Näheres im Laden.

Kaiserstraße 118, 2 Treppen, ist

eine elegante Wohnung von 5

Zimmern, Balkon, Küche mit

Speisekammer, Bad, 2 Mansar-

den, Keller, Trockenräume, Gas

und elektr. Licht per 1. April 1912

zu vermieten. Anzusehen von 10

bis 1 Uhr. Näheres bei **Gustav**

**Raaf Nachf.,** Gutsochstr. Kaiser-

straße 116.

**4 Zimmerwohnung,**

hochparterre, mit Bad etc., in schö-

ner, freier Lage, zum 1. April d.

3. zu vermieten. Näheres Kaiser-

Allee 107, Hinterh., od. bei **Ragel**

**u. Karth, Kaiserstraße 146.**

**4 Zimmerwohnung,**

freie Lage, schöne, gr. Zimmer, so-

wie Bad, Keller, Mansf. u. Balch-

küche billig abzugeben. Näheres

im Laden **Klauprechtstraße 39.**

Per sofort oder später zu ver-

mieten:

**Lammstr. 7a, 3 Treppen, 4 Zim-**

**mer, Küche, Zubeh. Preis 480 M.**

**Lammstr. 7d, Ecke Hebelplatz,**

**3 Treppen, 4 Zimmer, Küche, Zu-**

**behör. Preis 500 M.**

Zu erfragen **Café Bauer.**

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten:

**Durlacher Allee 19, 2. Stock,**

**4 Zimmer und Bad.**

**5. Stock, 2 Zimmer, Mansarden-**

**wohnung.**

**Durlacher Allee 21, 4. Stock,**

**5 Zimmer, Bad, mit reichl. Zubeh.**

**Näheres Durlacher Allee 21,**

**4. Stock.**

## Bürowohnung.

Schellstr. 11, 1. Treppe, am Marktpl.

**4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde**

**auf 1. April zu vermieten. Näheres**

**Barterre bei Göt., Banfgeschäft.**

**Ademiestr. 53** ist im 2. Stock

eine 3 Zimmerwohnung m. Küche

u. Keller auf 1. April zu vermie-

ten. Zu erfrag. daselbst parterre.

**Trautstraße 12** ist eine schöne

Wohnung von 3 Zimmern, eingeri-

chtes Bad und allem Zubehör in

neuerbautem Hause per April zu ver-

mieten. Näheres 4. Stock rechts oder

**Ruppurrerstraße 28, 2. St. Tel. 2481.**

## Essenweinstraße 21,

**2. Stock, schöne 3 Zimmer-**

**wohnung mit Balkon, Küche,**

**Keller etc., sowie**

**4. Stock, Mansardenwoh-**

**nung, 3 Zimmer, Küche,**

**Keller etc. per 1. April zu**

**vermieten.**

Zu erfragen **Hinterhaus,**

**3. Stock.**

## Gerwigstraße

und Humboldtstraße

sind Wohnungen von 3 u. 2 Zimmern

nebst reichlichem Zubehör auf 1. April

oder früher zu vermieten. Näheres

Gerwigstraße 35 im 2. Stock.

Gerwigstr. 10 ist per 1. April

eine schöne Wohnung im 2. Stock

von 3 Zimmern, Küche, Keller u.

Mansarde zu vermieten. Zu er-

fragen daselbst 3. Stock links.

Gerwigstr. 34, 2 Tr. h., ist eine

schöne, geräum. 3 Zimmerwohnung

per 1. April zu vermieten. Preis

450 M. Näh. b. Eigentümer das.

Goethestr. 18 ist eine Mansard-

Wohnung von 3 Zimmern u. Zu-

gehör auf 1. April zu vermieten.

Näheres 1. Stock.

Herberstraße 9 ist eine schöne 3

Zimmerwohnung zu vermieten. Zu

erfragen **Sofienstraße 35.**

**Kaiser-Allee,**

Nähe Händelstraße, ist

auf 1. April in gutem Hause,

somit im 2. wie im 3. Stock

je eine schöne

## 5 Zimmerwohnung

mit Bad, Speisekammer, Bal-

kon und sonstigen Zubehör

zu vermieten. Näh. Herren-

straße 12 im Kontor der

Weinhandlung über den Hof.

## Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Büchsig versteigert am

**Montag, den 17. Januar 1912,**

**nachmittags 2 Uhr**

**Hübischstraße 30, 4. Stock, 3 Zimmer** nebst Zugehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst od. Goethestr. 27.

**Kaiser-Allee 71** ist eine außerordentlich geräumige 3 Zimmerwohnung mit 3 Mansardenräumen u. sonst. Zubehör, in schönster Lage der Kaiser-Allee, preisw. auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im Laden.

**Unionbrauerei, Solfanstr. 88, Kuchnerstraße 9** sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen im 3. und 5. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

**Zuifenstraße 60** ist im Erdgeschoss eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

**Magdalenstraße 37** ist der 4. Stock von 8 großen Zimmern, groß. Mansarde, 2 Balkonen nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

**Magdalenstraße 47**, schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre links.

**Hauptstraße 8**, Vorderhaus (Seitenflügel), ist eine schöne Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Preis 350. M. Ansuchen von 10 Uhr ab. Näheres im 2. Stock daselbst.

**Solfanstraße 167** ist im 2. St. eine neuzeitliche Wohnung von drei Zimmern u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Zulfenstraße 2 im Büro.

**Sternbergstr. 7** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

**Weihenstraße** habe hübsche 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres 8. Eigentümers, Weihenstraße 7, Hinterhaus.

**Wilhelmstr. 52,** 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, an kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Zimmergeschäft.

**Winterstraße 21** im 2. Stock ist eine schöne Wohnung (herrliche Ansicht, ohne Vis-a-vis) von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres parterre.

**Zähringerstraße 8** sind zu vermieten: der 1. Stock mit 3 Zimmern, der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör. Zu erfragen daselbst im 2. St.

Eine 3 und 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Erker, sonstig. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 10, 3. Stock.

**Wohnung zu vermieten.** Kaiserstraße 53 ist im 4. Stock, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

**3 u. 4 Zimmerwohnungen.** Auf 1. April 1912 sind im Neubau Marie-Alexandrastraße 47 (schöne 3 und 4 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres Marie-Alexandrastr. 45, 2. Stock.

Auf 1. April ist in Anstalten eine schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern, schöner Küche, Glasabschluß, Gartenanteil, Hauptstraße 115, 2. Stock, zu vermieten.

**Neubau Kaiser-Allee 109,** freie Lage, ohne Vis-a-vis, sind große moderne 3 Zimmerwohnungen, mit Bad, Balkon, groß. Veranda u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 58, part. Telefon 1707.

**Amalienstraße 53, 5. Stock, sind 2 größere Zimmer mit Balkon, event. mit Küche, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.**

**Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße 1** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. Zub. auf 1. April zu verm. Näheres i. Echloden.

**Ludwig-Wilhelmstraße 16** und **Gerwigstraße 14** sind schöne, geräumige 2 und 3 Zimmerwohnungen per 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 16.

**Schillerstr. 6, 5th.,** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung m. Mansarde, Kofett u. reichl. Zub. p. 1. April zu verm. Näheres Hirschstr. 40, Büro.

**Schillerstraße 23, Ecke Goethestraße, ist p. 1. April 2 u. 3 oder 3 Zimmerwohnungen m. allem Zubehör zu verm. Näheres im 2. St. links beim Eigentümer.**

**Winterstraße 17, Seitenbau, parterre,** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, parterre.

Eine schöne 2 Zimmerwohnung, Mansarden, nebst Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41, 2. Stock.

**Wohnung von 2 Zimmern und Küche** auf 1. Febr. oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Bernhardtstraße 7, 1. Stock.

In einem Luftkurort des Mittelrheins habe ich in meiner neu erbauten Villa, direkt am Walde in schönem Garten gelegen, noch 2 große Zimmer mit Küche zu vermieten.

**Auskunft durch das Tagblattbüro.**

**Schützenstraße 14** ist im Hinterhaus, 2. Stock, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. Näheres daselbst.

**Läden und Lokale**

**Laden** mit Nebenzimmer, Hinterzimmer, Küche u. Keller, auch als Büro verwendbar, per 1. April zu vermieten. Näheres Adlerstr. 4, 2. Stock.

**Laden zu vermieten.** Kleiner Laden, mit oder ohne Wohnung sofort od. später zu vermieten. Näheres Berberplatz 35, II.

**Laden oder Bureau** ist auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 6, eine Treppe.

**Erbsprinzenstr. 29** sind 2 Läden mit 4 und 3 Schaufenstern, jeder ca. 50 qm groß, zu vermieten. Näheres bei Hof. Meck, Erbsprinzenstr. 29.

**Laden zu vermieten.** Ein kleiner Laden mit 3 Zimmern, Küche, Keller ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 14.

**Gewölbe.** 45 ist ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41, 2. Stock.

**Durlach.** In bester Lage der Hauptstraße 38 ist ein

**Laden** per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei G. Maßburger.

**Büro.** 3 große Zimmer am Marktplatz, 1 Treppe hoch, auf 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 82. Zu erfragen daselbst in der Konditorei.

**Fabrik-Lokal** als Werkstätte oder Magazin geeignet, ca. 40 qm in einer Etage, mit beiderseitigem Licht, event. mit Speicher, per sofort zu vermieten. Näheres Hoonstraße 23a, Bauverein.

**Amalienstraße 24** ist eine helle Werkstätte, in der eine Schreinerei betrieb. wird, auch als Lagerraum geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

**Hirschstraße 28** ist eine schöne Werkstätte oder Magazin per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock oder Hauptstraße 28, Teleph. 2481.

**Stalung zu vermieten.** Hans Thomaststraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heupelzer, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 65 im Kontor.

**Zimmer**

**Markgrafenstr. 35, 3. Stock,** ist ein hübsch möbliertes, geräumiges Zimmer zu vermieten. Näheres Marktplatz und Bahnhof.

In feiner Hause d. Neu-Weststadt ist Herr Beleggeh. geboten, 1 bis 2 unmöbl. Zimmer od. je 1 möbl. u. unmöbl. unt. günst. Beding. zu vermieten. Belegung, Zentralheizung, elektr. Licht. Off. unter Nr. 2940 ins Tagblattbüro erbet.

**Kaiserstraße 168, 3 Tr.,** großes, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten.

**Zimmer, gut möbliert mit 1 oder 2 Betten** sofort billig zu vermieten: Berberstraße 19 III.

**Kreuzstraße 16, 1 Treppe** erhält ein solider Arbeiter Kost u. Wohnung zu billigen Preis, auch werden noch einige Abkommen für Mittag- und Abendessen angenommen.

**Am Sonntagplatz, Friedenstr. 27, 2 Treppen,** sind 2 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten.

**Friedenstr. 13 p.** großes, schön möbliertes Zimmer in ruhigen Hause zu vermieten.

**Freundlich möbliertes schönes Zimmer** ist mit Pension per 1. Febr. zu vermieten. Waldstr. 81 parterre.

**Klauserstraße 11, 3. Stock,** links ist ein möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten.

**Schön möbliert. Zimmer** an besseren Herrn zu vermieten: Waldstraße 8, 1. Stock links.

**Mansardenzimmer,** leer, zu verm.: Waldstr. 8, Konditorei.

**Miet-Gesuche**

**Wohnungen**

**Freundl. 2 Zimmerwohnung** mit Küche in herrsch. Hause nahe der Hauptpost zum 1. April gesucht. Off. m. Preisang. unt. Nr. 2856 ins Tagblattbüro erbet

**Alleinst. Dame** sucht in gutem Hause auf 1. April febl. gelegene 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Zubehör. Offerten mit Preisang. und Stockwerk unter Nr. 2846 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein geräumiges, zweiflügeliges Haus, wovon die Parterre- und 1. Etage für ein Geschäftszweck geeignet sind, per sofort oder später zu mieten ebeut. auch zu kaufen gesucht. Off. Nr. 2983 mit Nr. 2983 an das Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**

**Weiblich**

**Modes!** Suche für kommende Saison eine tüchtige Arbeiterin, die evtl. auch garnieren ka n. Gleichzeit eine angehende Zuarbeiterin, aber nicht gewerkschaftspflichtig.

**C. Raumann, Hirschstraße 18.**

**Lücht., selbst. Schneiderin** sowie einige Zuarbeiterinnen finden Beschäftigung in der

**Theaterschneiderei Sebastian Münch,** Karlsruherstr. 28, Laden.

**Gesucht auf 1. Febr. zu fl. Fam (2 Pers.),** bei guten Lohn ein Mädchen, das gut büttelt, fechten kann u. die häusl. Arbeiten mitbesorgt. Zeugn. erforderlich. Weihenstr. 52, 2. Stock.

**Wörter & Wehrle,** Karl-Friedrichstraße 2.

**II. Hypothek gesucht.** Suche auf 1. April für Haus in bester gefühl. Lage M. 17 000 bei 1/2 jährl. Zinszahlung. Off. u. Nr. 2892 ins Tagblattbüro erbet.

**2500 M. bis 3000 M.,** werden als Hypothek auf ein mit 6% belast., rentables, modernes Haus gegen gute Sicherheit per 1. April oder früher aufzunehmen ges. Off. v. Selbstgebern unt. Nr. 2976 ins Tagblattbüro erbet.

**7000 Mark** prima Restkaufschilling mit 15% Nachlaß zu verkaufen, Kaiserstraße 24, 3. Stock.

**Gezucht** sofort und später für Privathaushalt: Köchinnen mit guten Kenntnissen, Mädchen für alle Hausarbeit und zum Anlernen.

**Für Hotel und Wirtschaft:** Restaurationsköchinnen, Haus- und Küchenmädchen.

**Städt. Arbeitsamt (weibl. Arbeitsnachweis),** Hübischstraße 100. Telefon 629

**Wohnatsfran,** faub., sof. gezucht. Gartenstr. 8a, 4. St. Fleißige, reind. Monatsfran für einige Stunden vormittags gesucht. Zu erfragen Bernhardtstraße 17, 3. Stock.

**Stellen-Gesuche**

**Weiblich**

**Junges strebames Ehepaar** wünscht in Bädle eine Wäscherei, Bäckerei oder Wurstfabrik zu übernehmen. Offerten beliebe man unter Nr. 3037 im Tagblattbüro abzugeben.

**stätt Diensthöten. Herrschaften.** Zur Beachtung: Berglisch 3-6 Uhr, nachmittags, böllig unentgeltliche Vermittlung von Hausangestellten jeder Art. Belobendes Unterhandlungszimmer.

**Städt. Arbeitsamt.** Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629.

**Stellensuchende u. Prinzipale** benutzen mit bestem Erfolge unsere anerkannt leistungsfähige Stellenvermittlung, die bis 74 278 Stellen vermittelt hat. Ende 1911. Verlangen Sie kostenlos Zusendung des Prospektes 64. Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M.

**Ordentliches Mädchen** für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Waldstraße 19 im Laden.

**Gesucht wird ein jung. Mädchen** für kleinen Haushalt per sofort. Hirschstraße 8, parterre.

Ein Mädchen, das bürgerl. Kochen kann u. selbständ. häusl. Arbeiten verrichtet, auf 1. Febr. zu einzeln. Dame gef.: Solfanstr. 30, 2. St.

**Als Kinderpflegerin** wird ein besseres, durchaus zuverlässiges und erfarbeneres Mädchen, das schon bei Kindern gewesen und beste Zeugnisse besitzt, für eine dauernde Stelle zu einem kleinen Kind auf baldigst gesucht. Einmal leichte Zimmerarbeit nebenbei. Freitagen von 11 Uhr, Kaiser-Allee 137.

**U.S. Köchinnen, Zimmermädchen, Auenmädchen** finden hier und auswärts Stellen.

**U.S.** Näh durch Frau Urban Schmitt Witwe, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße, gewerkschaftliche Stellenvermittlerin.

**Verloren u. gefunden.**

**Verloren.** Im Gausgang, Karl-Wilhelmstr. 24, wurde ein Wäschbüchse verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung daselbst abzugeben.

**Doberman-Vinscher** mit Mittel-Halsband hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Gerwigstraße 37, 2. Stock.

**Verkäufe**

**Bäckerei** neu, in frequentester und volkreicher Stadtlage, bestehend unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. Nr. 307 a d. Tagblattbüro erbeten.

**Einfamilienhaus** in der Weststadt an schön angelegtem Plage, bestehend aus 12 Zimmern und reichlichem Zubehör, zu verkaufen oder gegen gültige elegantes Baugelände zu veräußern. Offerten unter Nr. 3036 an das Tagblattbüro erbeten.

**Bauplatz,** 330 qm, geschlossener Baureife, gegenüber einem parkartigen Garten, zu verkaufen. Auskunft Hübischstraße 29.

**Milchgeschäft** zu verkaufen, ca. 60 Liter, mit guter Kundschaft. Wer? sagt das Tagblattbüro.

**Diplomaten-schreibisch** 60. M. Pancelbreit 5. M. sowie mehrere gebrauchte, gut erhaltene Möbel sind sehr billig zu verkaufen: Leisingstr. 33 im Hof.

**Billig zu verkaufen.** 6 eichene Stühle, 1 Koffhaarmatratze mit neuem Drell, 1 Crotome mit Decke hat im Auftrag billig zu verkaufen: Tapetier Carl Dohfeld, Stefanstr. 21. Teleph. 2772.

**Billig zu verkaufen:** Starkes Kanapee, wie neu, 21 M. Näheres Körnerstraße 30 im Hof.

**Schöner Daalisch** und verschiedenes zu verkaufen. Steinstr. 7, Seitenb., 3. Stock.

**Salon, modern, fast neu,** sowie Tafelklavier u. Herd weg. Wegzug billig abzugeben. Auguststraße 1, 3. Stock.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Es war einmal...**

Ein modernes Märchen von Ada von Gersdorf.

(Nachdruck verboten.)

Schließlich kam Simone zu einem seltsamen, aber wohl begrifflichen Schlusse: sie wollte die Verantwortung tragen, ihren Vater wollte sie ihm verschweigen, bis Hellmut mündig war. Dann war er wohl erhardt, gerecht, selbstständig genug, um ohne jede Stütze den Weg des Rechtes all in weiterzugehen. Und ein Trost war ihr, als sie nach Jahren — Hellmut war zwölf Jahre alt — erfuhr, daß die Baronin Albrecht Kirchmeier ihrem Gatten keinen Erben, kein Kind geschenkt hatte.

Als diese Sicherheit in ihr feststand, kam sie mit sich selbst ins Klare. Ihr Kind blieb ihr Kind, lange, lange Jahre, bis es ein Mann wurde, und sie selbst eine alte Frau war. In reiner, gesunder Luft konnte er gedeihen und werden, das Höchste und Beste, was Gott aus ihm machen wollte. Ihr väterlicher Mann war zwar nur ein einfacher Fährer für ein so reich begabtes Menschenkind, wie Hellmut, aber was er ihm wies und lehrte, war immer gut und vernünftig, und oft mußte sie herzlich lachen, wenn ihr Helmut eine ihm drohlig klingende Kenntnis im Postfach befandete, die ihm manchmal so fratten kam im täglichen Leben. Sie selbst blühte in dieser gemauerten Ruhe und Klarheit über das, was ihrer Ueberzeugung nach das Beste war, noch einmal auf in der gelunden Landluft, in einer sie befruchtenden Beschäftigung, in friedlichem Zusammensein mit einem Mann, ehrlichen, verlässlichen Manne. Und was Albrecht vergeblich in seinen Kreisen gesucht: die Kameradschaft, die Freundschaft in der gleichsinnigen Seele, die Harmonie der Kinderstube, das fand Simone in der Ehe.

Da kam wie ein Blitz aus heiterm Himmel die Nachricht, daß Niedernd, eine Meile nur von Schallehn entfernt — Hellmut fuhr täglich mit der Kleinbahn da vorbei —, in den Besitz des Barons Albrecht Kirch-

meister übergegangen war, der dort mit seiner Gemahlin seinen Wohnsitz aufgeschlagen hatte.

VI.

Hochsommer, Erntezeit. Heiß brannte die Augustsonne auf die schnittreife Kornfelder, azurblau leuchtete der Himmel über der Ebene und der schwarzblaue Streifen des Meeres war deutlich sichtbar am fernen Horizonte. Dantes Leben und Treiben, Fahren und Gehen, Lachen und Singen bis zum Abend, wenn der letzte Wagen hochbeladen auf den Hof fuhr. Jenseits nach Königsberg zu war es anders. Da drang manchmal sogar in der allerstillsten Zeit das Hallö und Hallall und die Fanfarenklänge bis in den stillen, atmösischen Blumen- und Obstgarten von Schallehn, wo Simone in der Laube saß und Hellmut Schularbeiten überwahte. An dem großen, runden Tisch mit der grauen Linwandbede saßen sie, die Simone so hübsch besetzt hatte.

Der in letzter Zeit fast streng gewordene Ausdruck ihrer Züge, die zuwellen um die fein gewölbten Lippen eine kleine Härte zeigten, war heute einer unruhigen, bewegten Stimmung gewichen zwischen Freude und Wangen. Heute begannen die großen Ferien. Sechs Wochen würde Hellmut nun ganz bei ihr sein, den sie sonst so wenig hatte, weil er in Königsberg doch beinahe bis zum Abend festgehalten wurde. So innig sie sich freute, ihn nun eine Weile ganz unter ihrem Einfluß zu haben, ihn führen und leiten zu können, sein Herz, seinen Geist, so bange war ihr doch zumute, wenn sie bedachte, daß eine Begegnung mit seinem Vater unvermeidlich war, heute oder morgen geschehen konnte. An ein Erkommen war ja nicht zu denken, da Albrecht ja keine Ahnung von Hellmuts Erstlings hatte. Immerhin — und in heißer Angst sah sie auf von ihrer Arbeit, junge Schnittdosen in eine irdene Schüssel aus Ton-Glänzen zu schneiden. Immer wieder überkam ein dumpfes Ahnen von dem in Unhaltbaren dieses Geheimnisses, das doch nur aus den edelsten Gründen noch lange Jahre ein Geheimnis bleiben sollte, daß der glückliche Feinde ihres Lebens ein Ende haben würde, kurz — daß ihr nur noch eine Gnadenfrist blieb.

In Simones Wesen gegen ihr Kind lag jetzt eine so leidenschaftliche, halb unterdrückte Zärtlichkeit; daß Hellmut manchmal die großen,

fragenden Augen — ach, die Augen seines Vaters! — erstaunt auf das Gesicht der Mutter heftete.

Zum Glück hatte es sehr wenig Wahrscheinlichkeit, daß sich Vater und Sohn oft begegnen würden. Lieber war durch einen Streifen getrennt, dessen Schallehner Seite nicht mehr zu Liebernd, vielmehr dem Großbauern Januschkeit in Spagdorf gehörte. Herrengüter lagen hier heraus überhaupt nicht, also was sollte den Baron in diese Gegend führen? Und wie in aller Welt sollte er, je selbst wenn er ihn sah und sprach, seinen Sohn in ihm vermuten! — Ach, alle diese Gründe verfangen oft gar nicht recht bei Simone, die in diesem Zwie-palt edelsten Willens und mangelhafter Äußerung — so sagte sie sich selbst — tief zu bedauert war, besonders da ihr Mann sie keineswegs tröstete, sondern nur sehr bedentlich die Achseln zuckte, wenn sie in ihrer Unruhe das Gespräch darauf brachte.

In einer Stunde mußte Hellmut da sein; er kam heute erst abends nach Hause, da er im Hause des Lehrers noch seinen Koffer packen mußte. Der Sonnabend-Abendzug der kleinen Ringelbahn von Königsberg nach Schallehn war zu Beginn der Schulferien dicht besetzt. Alles sah und stand durcheinander, Gutsbesitzer, Bauern, Reisende mit Köfferchen, Frauen mit Klepen und Schachteln. Sogar im Seitengange des Zuges standen die Leute, wie etwa im Vorortzug einer Großstadtbahn, wo sie nur ein paar Kilometer mitzufahren haben. Das Wetter war wunderbar — ein goldener Sonnenuntergang lag über der Gegend. Gemächlich fuhr der Zug dahin, um alle 10 Minuten an irgend einer kleinen Häusergruppe anzuhalten.

Ein vornehm aussehender Herr, dem die Landluft wenig Frische gegeben zu haben schien, sah ruhig in seiner Ecke. Neben ihm lehnten zwei neue Gewehre im Ledertuch, und in der Hand hielt er ein schönes, in Grün und Gold gebundenes Buch, dessen goldgeprägter Titel und die gelegentlich beim Umbdrehen der Seiten erscheinenden Illustrationen sein Gegenüber zu fest in schienen.

Ein Knabe von ungefähr 12 Jahren, der im letzten Augenblick in den Zug gesprungen kam, war in fliegender Eile auf den Fensterplatz gegenüber niedergefallen.

1 eleg. Ballkleid, 1 helles Ballkleid, 1 schwarzes Jackett, 1 bl. Jackett, Gr. 44-46, sind billig zu verk.: Amalienstr. 19, 3. St.

**Sofa**, neu aufgestellt und frisch bezogen, Tische, Stühle, Konzertsessel, Kaffeeschrankchen und sonst verchied. billig zu verkaufen: Adlerstraße 38 III.

**Wijerner Kaffenshrank**, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Beilchenstr. 20, 2. Stock.

**Kochherde-Verkauf**, Wegen Lagerverlegung gebe ich einige Emailherde, sowie 2 große und mehrere mittlere schwarze, nur vorzüglich im Gebrauch, billig ab. Günterstr. 28, bei der Herde, Akademiestraße 28, bei der Kaiser-Brauerei.

**Kaffenshrank** für 180 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Transportdreirad** sehr gut imstand, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 57.

**Badewannen, Badedöfen** und Badeneinrichtungsgenstände, große Auswahl, billigste Preise: Adlerstraße 44.

**Elegantes Wästenkostüm** ist zu verk.: Hirschstr. 31, 2. St. Milchverforgungs-Anstalt, Gernigstraße 34, empfiehlt täglich frischen Rahm, pr. Liter 1 M., und weißen Käse (Bippelkäse) per Pfund 25 P.

**Kaufgesuche** Möbel, ganze Haushaltungen, werden fortwährend gekauft: Lessingstraße 83 im Hof.

**Komme pünktlich auf Postkarte**. Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Ziererei, Möbel, Betten, alle Haushaltungs- und Geschäftssachen. Beste die denkbar höchsten Preise.

**Weintraub**, Kronenstraße 52.

**Unterricht** Französisch, Englisch, Italienisch **Abendunterricht**. Beginn des Unterrichts für Anfänger. Gründliche Ausbildung nach bewährter Methode. Honor. bei wöchentl. 2 Abende pro Mon. 5 M. Anmeldungen unter Nr. 2849 ins Tagblattbüro erbeten.

**Tanz-Kurse** beginnt Mittwoch, den 17. Januar 1912, abends 9 Uhr, im Restaurant „Palmengarten“, Dorenstraße 34 a. Best. Anmeldungen im genannten Lokale oder in meiner Wohnung, Lessingstraße 78 IV erbeten. Um geneigten Zutritt bittet Richard Gerdon, Tanzlehrer. NB. Beste Gelegenheit das Tanzen noch zu den Maschenbällen usw. zu erlernen.

# Warnung!



Es existieren minderwertige Nachahmungen des bekannten Seelig's kandierte Korn-Kaffees, löse oder in täuschend ähnlichen Paketen. Verlangen Sie daher ausdrücklich Seelig's kandierte Korn-Kaffee in gelben Paketen mit roten Verschlussmarken und achten Sie auf die Schutzmarke Stern und den Namenszug Emil Seelig. Weisen Sie im eigensten Interesse alles andere zurück!

*Dank Ihnen für Ihren Urlaub*

**Gesw. Dummel**, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 2, nächst Schloßplatz, erteilen gründlichen Unterricht im Kleidermachen, Wei nähen und Zuschneiden. Eintritt täglich. Auskunft jeden nachmittags von 2 bis 8 Uhr.



## Im freien Spiel

Sonder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Erkältung und ihre Folgen zu denken. Angestrichelte Mäntel halten sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verweicht und zu Erkältungen noch eher geneigt macht. Richtiger ist es, ihnen bei unangenehmem Wetter einige der ausgezeichneten **Wibert-Tabletten** zu geben, die die Atmungsorgane kräftigen. Unentbehrlich sind die **Wibert-Tabletten** bei eintretendem Husten, den sie rasch und sicher vertreiben; sie helfen in allen Apotheken u. Drogerien 1 Mark pro Schachtel.

**Kaffee gebrannt Kaffee** in nur besten Qualitäten von Mk. 1.50 bis Mk. 2.20 per Pfund. Spezialmischung à Mk. 1.70, empfiehlt **W. Erb**, am Lädellplatz.

**Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Frauen**. Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr, Dienstags 6-8 Uhr. Lindenstraße, Kriegstraße 44.

## Ceylon-Tee

Nr. 36 Mk. 0.60 per 1/4 Pfd  
Nr. 9 „ 0.75 „ „ „  
Nr. 38 „ 1.00 „ „ „  
Orange-Pekoe, hervorragende, aromatische Qualitäts-Tees. Sehr ausgiebig. Bitte nach Nummer verlangen, um bei der großen Auswahl Verwechslungen zu vermeiden.

**Carl Schaller**, Grossh. Hoflieferant, Erbprinzenstr. 40.

Feinstes **mageres Dürrfleisch** mit pikantem Geschmack, sowie feinste **Frankfurt. Bratwürste** feinstes **Delikatess - Sauertraut** empfiehlt

**Gustav Bender**, Hoflieferant, 5 Lammstraße 5, zwischen Kaiserstraße und Rinkel

**Bilder-Einrahmen** Großes Rahmenlager, fertige Bilder. Spezialität: Billige religiöse Kunstblätter. **J. Dorer**, Erbprinzenstr. 19. Telefon 2648.

## Gerettet

werden glänzend getragene Garderoben durch gründliche chem. Reinigung, elegante Reparaturen und **Entfernen des Glanzes**.

Anzüge von 3.50 M. an. Kostlos wenn ohne Erfolg. Gutes in 8 Stunden. Karte genügt. Einfuhr und einjährige **Anstalt Wimmer** Amalienstr. 22. Tel. 3152.

**Kochherde**, solide Konstruktion. **Jos. Meess**, Erbprinzenstraße 29.



Karlsruher Männer-Turnverein.

**Turnstunden:**  
a) Zentralsportplatz, Bismarckstr. 12: Allgemeines Turnen: Montag u. Donnerstag abends 8-10 Uhr. II. Alte Herren-Niege: Mittwoch 8-10 Uhr abends.  
b) Turnhalle, Kaiser-Allee 6: I. Damenabteilung: Mittwoch u. Samstag 8-9 Uhr abends. II. Damenabteilung: Montag u. Donnerstag 8-9 Uhr abends. II. Alte Herren-Niege: Freitag 8-9 Uhr abends.  
c) Turnhalle, Gartenstraße 20/22: Mädchenabteilung: Mittwoch 8-9 Uhr nachmittags.  
d) Turnhalle, Sofienstraße 14: Mädchenabteilung: Samstag 8-9 Uhr nachmittags.  
e) Bei der Vereins-Spielstätte auf dem Großen Geyerplatz: Turnspiele: Sonntag vorm. Vereinslokal und Getisch im Wöninger.

## Statt besonderer Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Bruder

## Franz Böcherer, Revisor

nach schwerem Leiden heute nacht 12 1/2 Uhr im Alter von 37 Jahren zu sich zu rufen.

Karlsruhe, 14. Januar 1912.  
Die tieftrauernde Schwester:  
**Anna Böcherer.**

Die Beerdigung findet am Dienstag, d. 16. Jan., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Friedenstraße 17.

## Wer sparen will oder muss, hat jetzt bei mir den billigsten Genuss!

Um einen grösseren Umsatz zu erzielen, habe ich den Preis sehr niedriger Herrenstiefel, Haken, Schnallen und Zug, gestellt, wie folgt: Boxkallbieder für nur 8.50, in schönster, praktischer Passform u. in breiter Amerikanerform, ohne Naht 10.50, in Rindboxleder für nur 8.50, in Wiedleder, stark, Knabenstiefel, 36-39, Boxkallbieder, für nur 7.50. Damenstiefel, in den 3 schönsten Formen, stark 6.-; in Boxkallbieder für nur 8.50, in Rindboxleder für 7.50, in Wiedleder, stark 8.50, Halb-Knaben- u. Mädchenstiefel, Boxkallbieder, 27-30 5.-, 31-35 5.50, dito Wiedleder, stark, 27-30 4.-, 31-35 4.50. Alles vom Guten das Beste. Ich bedaure, dass Leute schlechte Waren kaufen für dasselbe Geld, was meine gute Ware kostet, ebenso auch viele Leute die hohen Preise bezahlen und glauben, diese Ware sei dauerhafter als meine billige, die so gut wie die Teuersten sind. Somit, wer billige, gute Ware und reell bedient sein will, der gehe zum einzigen hiesigen billigsten **Schuh-Bruder** Schuhmachereister u. Schuhwaren-Handlung, 27 Amalienstrasse 27, hinter der Hauptpost (Stephan-platz).

## Schuhwaren-Inventur-Ausverkauf

Unser diesjähriger **Schuhwaren-Inventur-Ausverkauf** beginnt Montag, den 15. Januar.

## Versäumen Sie nicht

die Vorteile, welche wir bieten, rechtzeitig wahrzunehmen.



Wir haben Einzelpaare und Restsortimente bis 50 Prozent im Preise zurückgesetzt.

## Metropole

Schuhhaus Kaiserstrasse 70.

Der Knabe in harmloser Kindlichkeit schien sich des Fensterplatzes recht zu freuen, wie sein in der Eile und frohen Aufregung leuchtendes Gesicht zeigte. Auffallend groß und schlank gewachsen, ein Hüterchen, das an alte Bilder königlicher Knaben erinnerte in den Bildergalerien königlicher Schlösser. Eine dunkelblaue Reinenbluse umschloß den Oberkörper, den schlanken Hals freilassend. Die Schütermütze mit dem schwarz-weißen Streifen war von dem dunkelglänzenden Haar zurückgeschoben, die großen, grauen Augen schauten mit zärtlichem Blick auf die draußen vorüberfliegenden bunten Blumenränder, Kuhherden und eifrigen Schäferhunde, eifer aber mit einem unschuldig neugierigen und doch scharf aufmerksamen Blick unter den dichten, schwarzen Wimpern auf den stillen, ersten Herrn ihm gegenüber und das Buch. Wenn er dann zufällig dem Blick des Mannes begegnete, spielte ein Schimmer eines so lebenswürdig entschuldigenden Lächelns um seine weichen Knabenslippen, daß es kein Wunder war, wenn das gleichmäßig spöttische Gesicht ihm gegenüber sich bei diesem Blick und Lächeln zu verändern schien, der Ausdruck weicher und jünger wurde und das lebenswürdige Lächeln etwas wie einen schwachen Widerspruch auf dem weichen Munde des Mannes zu erwecken schien, der verschleierte, müde Blick sich immer wieder von dem Buch hinweg dem reizvollen Knabengesicht verschlohen zuwandte und sich dann nachdenklich, fast trübsinnig der Landschaft draußen zuwandte, als suche er an dem dunkeln Waldrande des Horizontes in irgend einer weiten Ferne eine Erinnerung, eine Ähnlichkeit, gleichsam fragend: Den kennst du doch? Den hast du doch schon irgend einmal gesehen! Aber wo, wo nur? Und die beiden Augenpaare suchten sich wieder und glitten voneinander trübsinnig nachdenklich in das abendlich friedliche Land, das da langsam wie eine Arie lieber, bekannter Bilder an ihnen vorbeiglitte — Kling, Kling, Kling, trotzte der Zug. Halt! Kuppelode! Eine Minute! Wurden drei — Kling, Kling — Halt! Notet! Eine Minute! Kling, Kling, Kling — Halt! Kahlbusch! Ein großer Dorf: Zwei Minuten! Drei Leute auf dem Bahnsteig. Zwei Jagdhunde und ein paar Schwäne zum Verladen und eine Frau von Abendsonne über dem drochvoll mit Kletterrosen besetzten Stationshaus. Eine schöne, junge Frau mit einem dicken Kindchen auf dem Arme winkte dem Zugführer

lächelnd zu. Der vornehme Mann und der schöne Knabe bückten sich beide so schnell nach dem Fenster, daß sie fast zusammenstießen, und wieder tauchten sie das kleine Lächeln der Entschuldigend und Symp. th. Weiter! Da trennte sich das Interzess: gegenüber von dem interessanten Jagdbuch, und plötzlich, der Herr sah auf — das gleichgültig stolze Gesicht bekam Leben, Leben des Erstaunens fast, denn der Knabe war aufgesprungen und drängte sich zwischen den Sitzenden hindurch nach dem Ausgang des Abteils, wo einige Leute auf dem Gange standen. Der Herr am Fenster sah, wie der Knabe einer bleich und müde aussehenden Frau aus dem Bandvolke, einer Dorflehrersfrau, die eine schwere Pappschachtel hielt und sich erschöpft an die Wand lehnte, die Schachtel abnahm und eifrig auf sie einsprach. Was wollte der Junge mit der Schachtel? Die Frau widersprach, aber dann lächelte sie solch ein resigniertes, müdes Lächeln, und der Knabe schob sie förmlich mit der Hand auf seinen Fensterplatz, behielt die Schachtel unter seinem Arm neben seinen eigenen Siebensachen und stellte sich in den Gang zwischen zwei Landarbeiter mit Senzen, die in der 3. Klasse nicht mehr Platz gefunden hatten. Er lächelte die Arbeiter lebenswürdig an und dann, ganz offen jetzt, den vornehmen Herrn am Fenster, dem nun die müde, kleine Lehrersfrau gegenüber saß, augenscheinlich sehr erleichtert, denn sie nicht ein paarmal zu dem Knaben hinaus: „Danke schön, danke sehr schön! Jung' Herr!“ Die Seiten in dem grün-goldenen Jagdbuch wurden nicht mehr gewendet, die schmale Männerhand mit dem breiten, goldenen Trauring blieb still darauf liegen, graue Schleier legten sich über die ins Weite blickenden Augen, über die sonnig goldene Abendstimmung. Träume, zitternde Schlucht — so könnte mein Sohn sein, solch einen Künste ich haben — und lieben — o, so sehr lieben, schützen und hegen. Solch kostbaren, jungen Baum, — so bin ich wohl auch gewesen, damals — so hätte ich auch getan — damals, vor langen Jahren — als ich noch nicht „erzogen“ war in dem alten, feudalen Fr. überherrschte und das erste, blonde Mädchen, die Gouvernante, mein Abgott war und mein Vorbild.

(Fortsetzung folgt.)

## Metropol Theater.

Nur noch Montag und Dienstag **Der Fluch eines betrogenen Weibes.** Hervorragendes Drama. **Die Sünde der Väter.** Voll dramatische Szenen. Polizeilich nur für Erwachsene freigegeben. Haltestelle der Straßenbahnlinie „Künler Krug“.

# Grosser Inventur-Verkauf

Zum Verkauf gelangen die bei der Inventur zurückgesetzten Waren sowie andere besonders preiswerte Artikel. — In fast allen Abteilungen sind grosse Waren-Posten ausgelegt, auffallend durch

So weit Vorrat.

## besondere Preiswürdigkeit.

Baumwollwaren, Reste und Restbestände	Serie 1	2	3	4	5
Blusen-Seide	Meter 25	35	48	65	95
Schwarze Merveilleux-Seide	Meter 75	95	1.35	1.65	
Französische Seiden-Voile, ca. 110 cm breit	Meter 90	1.35	1.65	2.10	
Linoleum-Reste, gemustert	Breite ca. 67	90	110	133	200 cm
Jute-Läufer, verschiedene Breiten	Meter 80	1.10	1.35	1.70	2.15
	Meter 65	85	95	1.10	

Damen-Blusen, gestreift, mit Tüllpassé	Stück 1.95
Damen-Blusen, schwarz weiss gestreift, auf Futter	Stück 2.50
Damen-Blusen, Seide, halstief, auf Futter	Stück 6.90
Jackett-Kostüme	früherer Wert bis 48.— 56.— 125.— 225.— jetzt Stück 16.— 25.— 35.— 55.—
Damen-Paletots, je nach Preisl. aus engl., gem. und marine Stoffen	Stück 5.00 7.50 12.75
Tailenkleider	früherer Wert bis 48.00 jetzt Stück 6.75
Tailenkleider früherer Wert bis 55.00 jetzt Stück 19.75, früherer Wert bis 165.00 jetzt Stück 38.00	
Abend-Mäntel, früherer Wert bis	38.00 45.00 98.00 jetzt Stück 16.50 25.00 35.00

### Handschuhe

Damen-Trikot-Handschuhe mit Futter	Paar 55
Damen-Strick-Handschuhe, Wolle	Paar 75
Damen-Trikot-Handschuhe mit Seidenfutter	Paar 95
Damen-Strick-Handschuhe, Wolle	Paar 1.50
Damen-Glacé-Handschuhe, Lammleder	Paar 1.50
Damen-Trikot-Handschuhe, imit. Leder	Paar 1.50
Damen-Glacé-Handschuhe, Lammleder	Paar 1.50
Herren-Trikot-Handschuhe, imit. Leder	Paar 1.50
Kinder-Handschuhe gestrickt, für das Alter bis 12 Jahre in 3 Qualitäten	Paar 40, 45, 55

### Strümpfe und Socken

Damen-Strümpfe, Wolle	Paar 95
Damen-Strümpfe, Macco mit Zwickel	Paar 95
Damen-Strümpfe, Flor	Paar 1.25
Damen-Strümpfe, Wolle gewebt	Paar 1.25
Damen-Strümpfe, Wolle gestrickt	Paar 1.25
Damen-Strümpfe, Ia. Flor	Paar 1.25
Herren-Socken, gestrickt	Paar 60
Herren-Schweiß-Socken	Paar 60
Herren-Socken, bunt, Flor	Paar 55 und 75

### Trikot-Wäsche

Herren-Trikot-Oberhemden	Stück 2.95
Herren-Trikot-Hemden, Winterqual.	Stück 2.25
Herren-Trikot-Unterhosen Serie I Stück 1.50 Serie II Stück 1.95	
Kinder-Höschen mit Leibchen, für 1—14 Jahre	Stück 95

### Kinder-Sweater

Ia Qualität, hübsche Farben	für das Alter bis 5 Jahre bis 12 Jahre Stück 2.25 2.50
-----------------------------	---

### Kinder-Strümpfe

Baumwolle gestrickt	Größe 1	2	3	4	5	6	7	8
Wolle gestrickt	Paar 40	50	60	70	80	90	1.00	1.10
	Paar 48	55	65	75	85	95	1.05	1.15

Russenkittel in 3 Größen	Stück 95
Spiel-Höschen mit Aermel, 3 Größen	Stück 1.25
Babyhütchen und Mützen	Stück 15 60 1.10

### Pelzwaren

mit **33 1/3 %**

### Seidenband

Taffetband, Seide, ca. 12 cm breit	Meter 50 65
Libertyband, ca. 18 cm breit, Wert 2.45	Meter 85
Haarbänder, Seide	Coupon 15
Haarbänder, 12 cm breit	Coupon 40

Band-Reste besonders billig.

### Handarbeiten

Zurückgesetzte Handarbeiten	früherer Wert bis 1.95 2.75 4.50 jetzt Stück 85 1.25 2.25
Angefangene Decken und Läufer	früherer Wert bis 7.50 jetzt 3.75

### ca. 3000 Schürzen

je nach Serie für Damen u. Kinder	Serie I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
je nach Serie schwarz, weiß, farbig	Stück 48	65	95	1.35	1.95	2.35	3.00	3.35

300 Paar Boxcalf-Kinderstiefel	Gr. 21/24 Paar 2.60	Gr. 25/29 Paar 2.90
300 Paar Damen-Schuhe, Schnür, Molière und Pumps, schwarz und braun	Paar 6.75	
500 Paar Damen-Chevreaux-Schnürstiefel	Paar 7.85	
100 Paar Kinder-Spangenschuhe, braun	Gr. 22/24 Paar 1.95	Gr. 25/26 Paar 2.25
400 Paar Vachette-Sandalen, schwarz und braun	Gr. 23/26 Paar 2.40	27/30 2.60 31/35 2.90 36/42 3.40 43/47 3.90

Damen-Steh- und Steh-Umlegekragen	Stück 10 25 50
Kissen-Ecken, reinleinen, Handarbeit	Stück 45 75
Klöppel-Spitzen, Maschinenarbeit	Meter 25 38 45
Spachtel-Borden und -Spitzen	Meter 45 75
Gummi-Gürtel	Stück 25 45 75
Samt-Gummigürtel	Stück 45 65 85

# HERMANN TIETZ.

## 6 Luger-Filialen 6 billige Tage 6

mit Rabatt Dienstag, den 16. Januar letzter Tag mit Rabatt  
Nur an Konsumenten. Nicht an Wiederverkäufer.

<b>Kolonialwaren</b>	<b>Mehle</b>	<b>Hülsenfrüchte</b>
Diabolo-Kaffee, rot 1/2 Pfd. statt 80 nur 70	bei 5 Pfund:	H-Weizen III 1 Pfd. st. 22 nur 18
Diabolo-Kaffee, gelb 1/2 Pfd. statt 90 nur 80	Mehl 1 Pfd. statt 14 nur 12	Heller Weizen I 1 Pfd. st. 25 nur 22
Feinster Nahrungskaffee 1 Paket statt 20 nur 16	Weizenmehl 1 Pfd. st. 16 nur 14	Heller Weizen I 1 Pfd. st. 30 nur 27
Kosmos-Kakao 1 Pfd. statt 75 nur 68	Kucheneiweiß 1 Pfd. st. 8 nur 15	Heller Weizen, extra 1 Pfd. st. 40 nur 35
Zichorien 3 Pakete statt 24 nur 22	Kankekohl 1 Pfd. st. 19 nur 17	Mittellinsen 1 Pfd. st. 18 nur 15
Gersten-Vee 1 Pfd. statt 18 nur 16	<b>Kerzen</b>	<b>Bohnen, gutkochende, weiße</b> 1 Pfd. statt 23 nur 21
Diabolo-Malz-Zusatz 1 Pfd. statt 30 nur 27	Salin statt 48 nur 44	Peri-Bohnen 1 Pfd. st. 25 nur 23
Tafelreis II 1 Pfd. statt 21 nur 18	Tafelkerzen statt 60 nur 52	<b>Erbesen, Vikt., gesalzen</b> 1 Pfd. statt 25 nur 22
Tafelreis I 1 Pfd. statt 28 nur 25	Apollkerzen statt 55 nur 52	grüne, Delikates 1 Pfd. statt 35 nur 32
Suppenperle 1 Pfd. statt 17 nur 14	Parafinkerzen statt 27 nur 25	<b>Zur Weinbereitung</b>
Suppen, weiss II 1 Pfd. statt 20 nur 18	<b>Hausbrot:</b> statt 35 nur 32	W. Inkarinthos 100 Pfd. statt 28.00 nur 26.00
Suppen, weiss I 1 Pfd. statt 21 nur 19	<b>Kartoffeln:</b> acht Pommer. Gross-viere per 100 Pfd. statt 4.60 nur 4.20	<b>Seifen</b>
Frz. Grubryss 1 Pfd. statt 25 nur 23	<b>Teigwaren</b>	Sparkern statt 31 nur 28
	<b>Butter:</b> Echt bay. Landbutter 1 Pfd. statt 1.35 nur 1.28	W. de Kerselle statt 29 nur 27
	Oberfleisch, mager 1 Pfd. statt 1.05 nur 90	Edle Kerselle statt 28 nur 25
	Schinkenpeck 1 Pfd. statt 1.25 nur 1.15	Schmelzwurst 1 Pfd. st. 21 nur 18
	Sauerkraut 1 Pfd. statt 18 nur 15	Saupepulver statt 15 nur 13
		Kosmos-Saupepulver statt 4 nur 3
		Volle-pulver statt 14 nur 12

## Luger und Filialen

in den bekannten Verkaufsstellen.  
Neu in Karlsruhe: Ecke Marien- und Augartenstraße.

## Inventur-Verkauf

in Artikeln der Abteilungen  
**Wäsche (Damen und Herren)**  
**Schuhwaren (Damen, Herren und Kinder)**  
**Reform-Korsetts etc. etc.**

In der Woche vom 14. bis 20. Januar 1912 gebe ferner auf **alle Artikel** (ausser den zurückgestellten)

### 10 Prozent Rabatt

Lebensmittel ausgenommen.

Reformhaus zur Gesundheit, Kaiserstrasse 122.

## Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen,  
von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt

### Jacob Möloth, zum Krokodil,

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

**Syndikatsfreie Kohlenhandlung**  
**Fr. Riess**  
Geschäftsführer Karl Riess  
nur  
Karlsstrasse 20      Telephon 2363  
empfiehlt alle Sorten  
**Kohlen, Koks, Breiteis und Holz billigst.**

### Karlsruher Turngemeinde (1846).

Gut Heil!

**Turnen:**

Mitglieder u. Zöglinge Dienst, Freitags 8—10 Uhr abends, Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.

**Alte Herren-Riege,** Freitag 8—10 Uhr abends Goetheschule (Gartenstrasse).

**Damenabteilung A,** Montags 1/2—1/10 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.

**Damenabteilung B,** Mittwochs 1/2—1/10 Uhr abends, Goetheschule, Gartenstrasse.

**Damenabteilung C,** Donnerstags 1/2—1/10 Uhr abends, Gutenbergstrasse, Nelkenstrasse.

**Frauenabteilung:** Donnerstags 1/2—1/10 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.

**Spielriege** Sonntag vorm. Engländerplatz bzw. Zentralturnhalle.

**Wanderriege** Halb- und ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.

**Sängerriege** Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.

**Vereinslokal:** Alte Brauerei Printz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand.

**Der Turnrat.**

### Krokodil

Karlsruhe

Jeden Montag und Donnerstag  
**Schlachttag!**